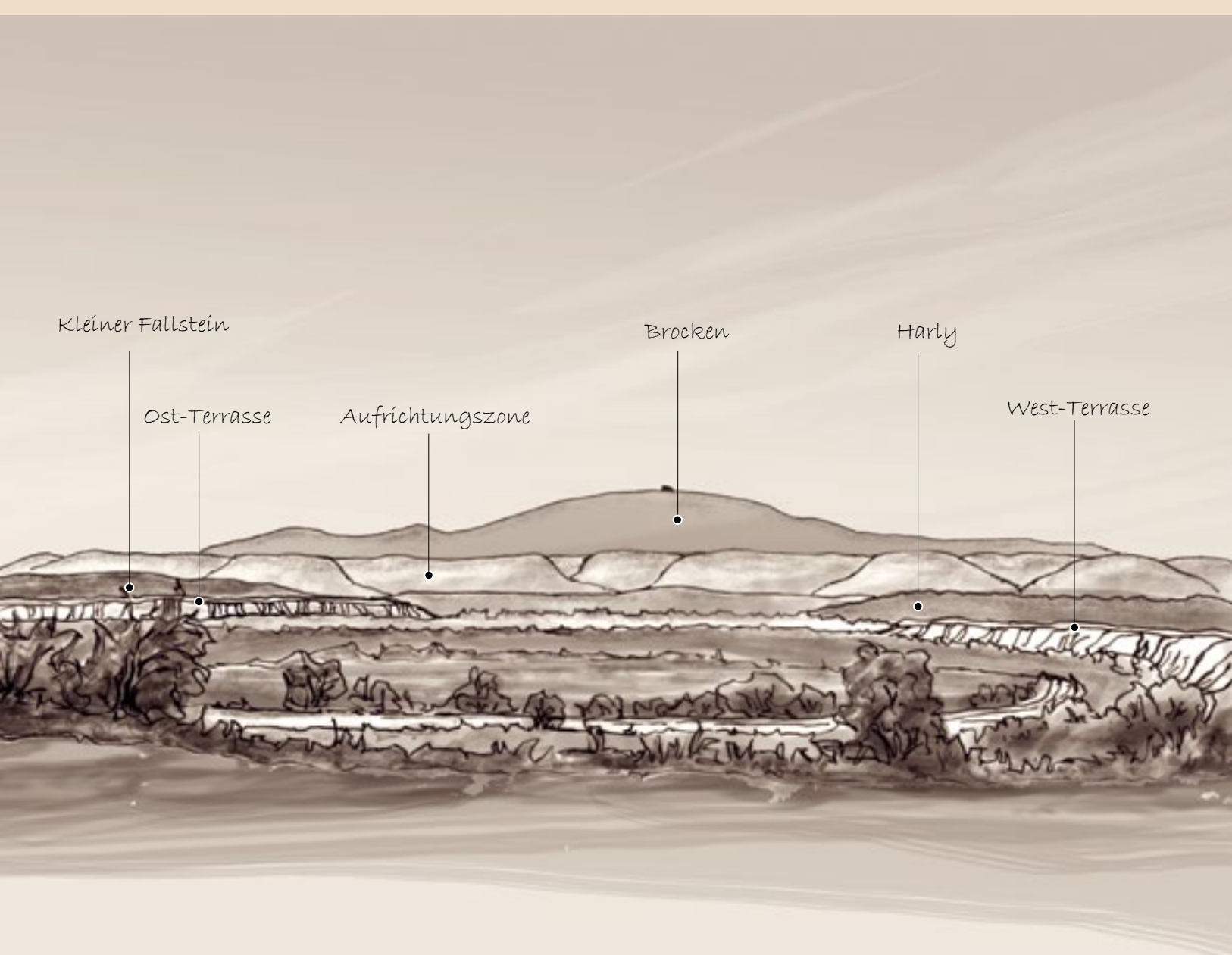


Harzvorland und Okertal



Die Aufrichtungszone Harz



Blick von der Werla

Werla liegt auf einem Ufersporn der Oker, die unter uns von Süden kommend ein breites Tal mit steilen Terrassen geformt hat. Aber nicht nur sie war ein Baumeister: In der Quartärzeit haben mehrere Vorstöße mächtiger Inland-Gletscher die Landschaft vor uns modelliert.

Sie kamen aus dem Norden. Wo das Eis schmolz, entstanden mächtige Ablagerungen aus Schmelzwassersanden und Kiesbänken, die bis in die heutige Zeit bei Schladen weitflächig abgebaut werden. Eine Seenlandschaft ist entstanden zwischen Börßum und Wiedelah. Ursprünglich strömten die Schmelzwasser entlang des Eisrandes von Osten nach Westen und füllten mächtige ausgehobelte Rinnen mit herangeschlepptem Kies. Das Große Bruch, nördlich des Großen Fallstein gelegen, markiert so ein altes Urstromtal. Heute ist es melioriert und entwässert. Über viele Jahrtausende war es jedoch ein unwegsames zusammenhängendes Moor-gebiet.

Hinter den Ost- und Westterrassen des weiten Okertales erhebt sich im Mittelgrund die ostfälische Hügellandschaft. Unser Blick wandert im Südosten zum Großen und Kleinen Fallstein.

Südwestlich vor uns erstreckt sich der Harly. Schließlich wird das Panorama nordwestlich durch den breiten Hügel des Oderwaldes abgeschlossen, dessen Ausläufer, nur vom Warnetal unterbrochen, bis vor die Werla reichen.

Alle diese Erhebungen entstanden durch Salz, das vor etwa 260 Millionen Jahren in den Verdunstungsphasen eines warmen flachen Meeres der Zechsteinzeit abgelagert wurde. Heute liegen diese Salzschieben viele hundert Meter unter den später abgelagerten Gesteinsdecken.

Weil Salz leichter ist als die Sand-, Ton- und Kalksteine, die in der folgenden Epoche des geologischen Erdmittelalters über ihm abgelagert wurden, hat es sich aufwärts bewegt. Die Kraft dieser Salzstöcke wölbte die Gesteinsschichten zu „Salzsätteln“ auf, die nun an der Oberfläche als Hügel zu erkennen sind, obwohl sie eigentlich in großer Tiefe liegen müssten.

Direkt im Süden vor uns erhebt sich der Harz wie eine gigantische Scholle über die Hügellandschaft. Über seinen steil nach Norden abfallenden Bergflanken thront der Brocken.

Es ist die berühmte Aufrichtungszone, die Geologen aus aller Welt als klassische geologische Quadratmeile kennen.

Geologischer Schnitt

